

Stadt Waidhofen a/d Ybbs

Bürgermeister vor Ort – Protokoll

15. Juni,
St. Leonhard, Putzmühle

Dorfbus – Interesse da

Gerhard Krenn: habe mich umgehört, Corona machte für mehr Strich durch die Rechnung.

Glasfaser

Bürgermeister Krammer: Vom Land NÖ gab es im April die Zusage, dass sie weiterbauen. Konradsheim und Wirts beispielsweise werden derzeit eingeblasen; aber nicht alle Gebiete können schon versorgt werden. Dazu braucht es noch die Verlängerung von notwendigen Bundesfördermitteln und die Erneuerung der Bestellungen. Im Herbst folgen Ausschreibungen und anschließend Bau. Aktivierung ist schrittweise ab Herbst 2021 geplant. Planer Matthias Reper begutachtete Trassen. Wir werden als Wirtschaftspark Angebot machen als Generalunternehmer zu bauen. Wichtig ist: dass Abnehmer da sind. Es wird aber nun Mindestbindung geben.

Wir reden von ganz WY 600 Liegenschaften in WY, die noch fehlen. Im gesamten Ybbstal 800 bis 1000. Aber mir ist bewusst, gerade für die ist es schwer.

Corona-Maßnahmen, Lockerungen, welche genauen Bedingungen? Z.B. Sonnwendfeuer, Jubiläumsfest Jagdhornbläser

Bürgermeister Krammer: Wir gehen davon aus, dass ab 1. Juli das auch ohne zugewiesene Sitzplätze funktionieren. Wenn es nicht verboten ist, machen!

→ bitte konkrete Fragen an das Offene Rathaus stellen etwa an post@waidhofen.at

Fragebogen: Wir am Land brauchen das Auto. Vorschlag: Gewisse Anzahl an Freiparkscheinen für Ortsteile, um mehr zum Einkaufen in Waidhofen zu animieren.

Bürgermeister Krammer: Nein, Parkgebühren sind für alle gleich. Wir haben ein abgestuftes Modell – in der Innenstadt am teuersten, weniger auf einem Parkdeck. Ziel ist es, dass Menschen ins Parkdeck fahren und in der Innenstadt weniger parken. Insgesamt sind genug Parkplätze da. Mit mir wird es kein Einkaufszentrum geben!

Scooter

Bürgermeister Krammer: Projekt läuft gut. Erste Evaluierung zeigt, dass Scooter hinsichtlich Nutzungsdauern und Nutzungskilometer auch für Kurzstreckenabdeckung genutzt werden, ersetzt keine Fußgängerdistanz und

Stadt Waidhofen a/d Ybbs

Bürgermeister vor Ort – Protokoll

sind nicht nur Spaßfahrten. Es gibt 40 Parkierungszonen – nur dort hört Zähler auf zu Laufen. Prüfen derzeit ob Fahren auch ab 16 möglich ist und Zahlungsmöglichkeiten. (Ab 18 derzeit laut TIER, Scooter-Anbieter, in AGBs festgesetzt) Haben Wünsche geäußert, wie Bachwegsiedlung anzubinden, sowie Alterslimit heruntersetzen
Beim Car-Sharing gibt es Luft nach oben.

Pflastern

Bürgermeister Krammer: Erneuerung passiert Schritt für Schritt. Heuer etwa Freisingerberg.

Haus St. Leonhard

Bürgermeister Krammer: Die Identität und die Ortsteile werden in der Großgemeinde werden groß gehalten. Konradsheim hat vorgezeigt, Dorfgemeinschaft hat etwas auf die Füße gestellt, Stadt hat sich bei Kindergarten beteiligt. In St. Georgen ist Dorferneuerung ebenso initiativ, gibt Gespräche mit Abt und Pfarrer, und Stadt überlegt wie Pfarrheim durch allfällige Ergänzung von Turnsaal Beitrag leisten kann. Was meine ich: Es braucht eine gemeinsame Idee und ein schlüssiges Konzept

Alle Vereinsfunktionäre müssen an einen Tisch – Kompromissbereitschaft muss von Beginn an da sein.

→ Interner Termin, wenn Regeln es wieder uneingeschränkt zulassen

Schule hat keinen Beamer und keine Leinwand

→ Info an Uschi Schoderböck

Öffentliches WC

Gemeinderat Gerhard Krenn: Öffentliches WC müssen wir noch einmal darüber reden – Raum unter der Aufbahrungshalle würde zur Verfügung stehen.

Finanzen

Bürgermeister Krammer: So wie in jeder Gemeinde fehlen gewaltige Mittel, Bund hat vorbildlich geholfen. 2020 wurde fehlende Kommunalsteuer ersetzt – für heuer auch, aber muss man es auf zehn Jahren zurückzahlen.

KIGA Leonhard

Bürger: 2 Kinder haben keinen Platz

Bürgermeister Krammer: Gibt Ausnahmegenehmigung – und wir werden beim Land ansuchen.

Stadt Waidhofen a/d Ybbs

Bürgermeister vor Ort – Protokoll

→ Info an Uschi Schoderböck – wird darauf geachtet

Spielplatz St. Leonhard

Bürgermeister Krammer: Spielplatz ist am Nachmittag öffentlich
Wichtig ist es, dass man Spielplätze sauber hält!

Mostviertler Höhenstraße in schlechtem Zustand. Wer haftet?

Bürgermeister Krammer: Ist am Radar! Ist Güterweg mit überregionaler Bedeutung. Gemeinde ist Straßenerhalter.
Letzte Aussage Vize Wührer: Kostenpunkt 650.000 Euro, gibt noch Gespräch mit Landeshauptfrau, Termin noch ungewiss.

Vorschlag Bürger: bei Güterweg wo saniert wird, verstärkt „Achtung Fahrbahnschäden-Schilder“ aufstellen!!

Güterweg Stixriegel Gefahr im Verzug.

Bürgermeister Krammer: Wurde mit Mario Wührer besprochen, ist mit Lueger Polt durchgefahren.

Französische Einbahn

Bürgermeister Krammer: Auf der Zell setzen wir uns seit 2016 mit Verkehr auseinander – ist auch Durchzugsverkehr, der eigentlich auch auf dem gut ausgebauten Straßennetz sein sollte. Maßnahme wird ein Jahr getestet – danach wird evaluiert.

Urlaub am Bauernhof-Betrieb wo sollen sie Leute hinschicken? Welche Wander- und Radwege?

Bürgermeister Krammer: öffentliches Wegenetz nutzen, leider wird es immer schwieriger, dass Bauern aufgrund von Haftungsfragen ihren Grund für Wanderer freigeben.

Idee: E-Bike würde Betrieb aufwerten!

Gerhard Krenn: Putzmühle beispielsweise ist noch ein Weg.